Landeshauptstadt München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 5. September 2019
Ausgabe 169
ru.muenchen.de
Als Newsletter oder per WhatsApp unter muenchen.de/ru-abo

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **3**
› Neue Grüne Wellen für Radler 3
› NeoGovernment und NeoQuartier: Innovative App-Ideen gesucht 3
› „Wer suchet, der findet“: Recherche im Stadtarchiv 4
Antworten auf Stadtratsanfragen **5**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise für Medien

Wiederholung
Freitag, 6. September, 9.30 Uhr, Tonhalle (Werksviertel)
Oberbürgermeister Dieter Reiter, Personal- und Organisationsreferent Dr. Alexander Dietrich und die Gesamtpersonalratsvorsitzende Ursula Hofmann begrüßen im Werksviertel 1.099 neue Auszubildende und dual Studierende der Landeshauptstadt. Erstmals sind dieses Jahr auch deren Ausbilderinnen und Ausbilder eingeladen und beginnen das Ausbildungsjahr gemeinsam mit ihren Schützlingen. Geboten werden in der Tonhalle sowie der Nachtkantine unter anderem ein Motivationsvortrag von Florian Wildgruber, Infostände, eine Schnitzeljagd, Lederhosentraining sowie ein gemeinsamer Abschluss mit Improtheater von „Bühnenpolka". Die Stadt bildet dieses Jahr in insgesamt 37 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen aus, erstmals auch im Studiengang Bachelor of Arts – Soziale Arbeit.
Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Foto- und Filmaufnahmen geeignet. Es wird um Rückmeldung gebeten bis Donnerstag, 5. September, per E-Mail an presse.por@muenchen.de.

Dienstag, 10. September, 9 Uhr, Hochhaus des Süddeutschen Verlages, Hultschiner Straße 8
Bürgermeister Manuel Pretzl hält anlässlich des 14. Deutschen Energiekongresses die Begrüßungsrede. Der Energiekongress findet über zwei Tage statt und steht heuer unter dem Motto „Energiewirtschaft im Wandel – Wie kann sich die Branche neu erfinden?" Neben Bürgermeister Pretzl sind zahlreiche Experten aus ganz Deutschland vor Ort und diskutieren über die Zukunft der Energiewirtschaft.

Dienstag, 10. September, 10 Uhr, Aubinger Straße 51
Stadträtin Heike Kainz (CSU-Fraktion) gratuliert der Münchner Bürgerin Hermine Wagner im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 12. September, 18 Uhr, Pfarrsaal der Katholischen Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan), Lüdersstraße 12 (rollstuhlgerecht)
Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf-Perlach). Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde mit dem Vorsitzenden Thomas Kauer statt.

Meldungen

Neue Grüne Wellen für Radler

(5.9.2019) Am kommenden Montag, 9. September, starten zwei neue Grüne Wellen für Radler in der Landeshauptstadt. Das Kreisverwaltungsreferat schaltet in der Kapuzinerstraße zwischen Baldeplatz und Lindwurmstraße sowie in der Adalbertstraße zwischen Arcisstraße und Türkenstraße Grüne Wellen für den Radverkehr. Damit hat München insgesamt drei Grüne Wellen für Radler – Schellingstraße, Kapuzinerstraße und Adalbertstraße.

„Wenn Radlerinnen und Radler mit der Grünen Welle flotter durch den Stadtverkehr kommen, macht es das Fahrradfahren in der Landeshauptstadt attraktiver und München ein Stück fahrradfreundlicher", sagt Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle.

Die Adalbertstraße ist bereits eine Fahrradstraße. Hier wird die Grüne Welle ganztägig angeboten. In der Kapuzinerstraße wird die Grüne Welle für Radler vom Beginn der morgendlichen bis zum Ende der abendlichen Hauptverkehrszeiten geschaltet.

Radlerinnen und Radler mit einer Geschwindigkeit zwischen 18 und 22 Stundenkilometern haben die besten Chancen, mehrere Ampeln hintereinander bei Grün durchfahren zu können. Da die Beschleunigung der MVG-Buslinien und Trambahnen erhalten bleiben muss, wird die Grüne Welle für Radler Unterbrechungen erfahren. Das ist auch bei Grünen Wellen für Autos so. Ziel ist es, die Zahl der Ampelstopps für Radlerinnen und Radler so weit es geht zu reduzieren.

Die erste Grüne Welle für Radler startete in München am 19. Mai 2017 in der Schellingstraße als Pilotversuch unter realistischen Bedingungen, wissenschaftlich begleitet vom Lehrstuhl für Verkehrstechnik der TU München mit Verkehrszählungen, Messungen und Befragungen. Der Testlauf ergab, dass die Grüne Welle für Radfahrer in der Schellingstraße beibehalten wird und an anderen Stellen im Stadtgebiet eingeführt wird.

NeoGovernment und NeoQuartier: Innovative App-Ideen gesucht

(5.9.2019) Nicht nur die Stadtverwaltung hat die Digitalisierung der Stadt in den Händen, auch unzählige Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Start-ups sowie die ansässige „IT-Community" sind wichtige Treiber der Digitalisierung. Der Stadtrat hat deshalb Mittel zur Verfügung gestellt, um mobile App-Lösungen mit bis zu 20.000 Euro zu unterstützen.

Das IT-Referat weist daher auf den Open Call „Apps4Muc" hin. Gesucht werden innovative App-Ideen, die München auf dem Weg zur digitalen

Stadt weiterbringen. Ideen und Angebote können noch bis Freitag, 20. September, bei der Landeshauptstadt München abgeben werden.
Im Open Call „Apps4Muc“ werden je drei innovative Lösungen für die Themengebiete NeoGovernment und NeoQuartier gesucht.
NeoGovernment: In diesem Bereich sollen Angebote und Leistungen der Verwaltung flexibel und nutzerfreundlich gestaltet werden. Beispielsweise die Informationsmöglichkeiten der Stadt München verbessern und/oder erweitern, Online-Dienste der Verwaltung besser nutzbar machen, neue innovative Online-Services entwickeln oder digitale Angebote für besondere Bedarfe und/oder Zielgruppen bereitstellen.
NeoQuartier: Hier geht es darum, die Lebensqualität im Stadtquartier zu steigern, Innovationen zur Förderung des Zusammenlebens und eines modernen Stadtlebens zu entwickeln, Menschen im Quartier zu vernetzen und Kooperationen zu stärken, Nachbarschaften und Nachbarschaftshilfe zu fördern, (Behörden-)Alltag im Quartier zu verbessern und das Leben zu erleichtern oder lokale Angebote im Quartier zu ermöglichen und zu bewerben.
Details und Informationen zum Ablauf und Terminen des Open Call „Apps4Muc“ sowie die erforderlichen Hintergründe sind auf der neuen Plattform des IT-Referats *www.muenchen.digital* abrufbar.

„Wer suchet, der findet“: Recherche im Stadtarchiv
(5.9.2019) Am Dienstag, 10. September, 18.30 Uhr, stellen Angela Stilwell und Christine Maurer im Stadtarchiv München, Winzererstraße 68, unter dem Titel „Einblicke: Wer suchet, der findet“ interessierten Besucherinnen und Besuchern die verschiedenen Recherchemöglichkeiten im Stadtarchiv vor.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Veranstaltung ist kostenfrei. Unter *www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Stadtarchiv* sind weitere Informationen abrufbar.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 5. September 2019

Wahlergebnisse im Wahlatlas der LH München fair und nachvollziehbar darstellen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider und Tobias Ruff (ÖDP) vom 28.5.2019

Öffnung der Maffeistraße für den Radverkehr
Antrag Stadträtinnen Sabine Bär, Ulrike Grimm und Dorothea Wiepcke (CSU-Fraktion) vom 23.7.2019

Wahlergebnisse im Wahlatlas der LH München fair und nachvollziehbar darstellen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider und Tobias Ruff (ÖDP) vom 28.5.2019

Antwort Oberbürgermeister Dieter Reiter:

Ihr Antrag lautet:
„Die Wahlergebnisse (auch die vorläufigen) der Europawahl 2019 und aller künftiger Wahlen werden im Wahlatlas auf der Münchner Internetseite des Statistischen Amtes in einer an der in München erreichten Stimmenzahl der Parteien orientierten, fairen und nachvollziehbaren Weise dargestellt.
Es werden künftig zumindest die Ergebnisse aller Parteien dargestellt, welche im jeweiligen Parlament/Gremium bisher bzw. künftig vertreten sind.
Begründung
Im Wahlatlas des Statistischen Amtes werden die Wahlergebnisse pro Wahlbezirk dargestellt und können dort mit verschiedenen anderen statistischen Daten korreliert werden.
Das Münchner Statistische Amt orientiert sich bei seiner Darstellung zur Europawahl 2019 bisher offenbar an der Landeswahlleitung. Dabei werden im Wahlatlas Parteien dargestellt, welche entweder im Bundestag oder im Landtag vertreten sind.
Dabei fehlen allerdings Parteien, die bisher schon ein Mandat im Parlament/Gremium haben oder künftig dort Mandate haben werden, wie die ÖDP im Europäischen Parlament. Außerdem hat die ÖDP bei der Europawahl 2019 in München mehr Stimmen erzielt als zwei der im Wahlatlas aufgeführten Parteien.
Auf der Münchner Internetseite werden die Wahlergebnisse innerhalb Münchens dargestellt. Zwei Dinge sind für die Bürgerinnen und Bürger dabei von besonderem Interesse:
- *Wie haben die Münchnerinnen und Münchner gewählt?*
- *Welche Parteien werden im jeweiligen Gremium ein Mandat erringen?*

Beiden Belangen werden die gegenwärtigen Auswahlkriterien nicht gerecht.
Im Wahlatlas zur Europawahl 2014 wurden hingegen alle angetretenen Parteien berücksichtigt.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem

Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat rechtlich nicht möglich ist.

Der in Ihrem Antrag angesprochene Wahlatlas wird vom Statistischen Amt neben weiteren Analysen regelmäßig zu Wahlen angeboten.

Zu Ihrem Antrag vom 28.5.2019 teile ich Ihnen Folgendes mit:

In Ergänzung zur Wahlberichterstattung des Wahlamts (KVR) bietet das Statistische Amt bei Europa-, Bundestags-, Landtags-, Bezirks- und Kommunalwahlen sowohl in der Wahlnacht auf Basis der vorläufigen Ergebnisse, als auch später bei Vorliegen der amtlichen Ergebnisse verschiedene Analysen und Präsentationen, wie z.B. den Wahlatlas, die Wählerwanderungsanalyse oder die Wahlstrukturanalyse an.

Um in der Wahlnacht in einem knappen Zeitfenster von nur vier bis fünf Stunden beginnend nach Auszählung aller Münchner Wahl- bzw. Stimmbezirke die teilweise sehr zeitintensiven Analysen und die umfangreiche Präsentation erstellen zu können, werden sämtliche Komponenten der Präsentation schon Wochen vor der Wahl detailliert vorbereitet.
Für den Wahlatlas bedeutet dies, dass die dargestellten Parteien schon vor der Wahl festgelegt werden müssen. Eine Anpassung des Wahlatlas in der Wahlnacht ist – trotz möglicherweise gutem Abschneiden einer Partei in München – spontan auf Grund der Dauer der Anpassung leider nicht mehr möglich. Es kann weder spontan eine Partei mit gutem Abschneiden hinzugenommen, noch eine Partei mit schlechtem Abschneiden weggenommen werden.

Wie Sie richtig erwähnen, waren im Wahlatlas zur Europawahl 2014 zwar alle Parteien aufgeführt, allerdings waren auch damals für Parteien mit geringem Stimmenanteil keine Karten verfügbar.
Die kartographische Darstellung des Wahlergebnisses in den Wahlbezirken ist nur bei ausreichend hohem Stimmenanteil und einer entsprechenden Variation der Stimmen in den dargestellten regionalen Einheiten möglich, da andernfalls keine sinnvolle Kategorisierung der Stimmenverteilung erstellt werden kann. Bei einem Gesamtstadtergebnis von weniger als einem Prozent ist eine kartographische Darstellung der Stimmenanteile in den Wahlbezirken statistisch gesehen generell nicht sinnvoll.
Ihrem Antrag alle im gewählten Gremium vertretene Parteien auch im Wahlatlas darzustellen, können wir daher in dieser Form nicht nachkommen. So haben beispielsweise die Tierschutzpartei, FAMILIE und die PIRATEN zwar einen Sitz im Parlament erhalten, in München ist ihr Stimmenan-

teil jedoch zu gering, um im Wahlatlas kartografisch dargestellt werden zu können.

Auch wenn in der Wahlnacht der Wahlatlas sich spontan nicht ergänzen oder erweitern lässt, können diverse Anpassungen bei der nachträglichen Aktualisierung selbstverständlich eingepflegt werden. In der Regel erfolgt die Aktualisierung in der Woche nach einer Wahl bei Vorliegen des amtlichen Wahlergebnisses. Gemäß dem Wahlausgang können bei dieser Nachbearbeitung natürlich auch weitere Parteien hinzugefügt werden. Aktuell wurden beispielsweise im Wahlatlas zur Europawahl 2019 nachträglich die ÖDP, DIE PARTEI und VOLT ergänzt.

Wie Ihnen sicherlich auch aufgefallen ist, war die ÖDP in der grafischen Darstellung der Wahlergebnisse und in der Wählerwanderungsanalyse bereits in der Wahlnachtspräsentation berücksichtigt. Dies war nur möglich, da sowohl für die Grafiken als auch für die Wählerwanderungsanalyse verschiedene Szenarien im Vorfeld vorbereitet wurden, um in der Wahlnacht je nach Wahlausgang passend reagieren zu können.

Die Erstellung des Wahlatlas ist jedoch sehr komplex und zeitaufwendig, so dass keine Möglichkeit besteht, verschiedene Versionen von Kombinationen verschiedener möglicherweise erfolgreicher Parteien vorzuhalten. Das Statistische Amt wird künftig daher bei Vorliegen der amtlichen Daten in der Nachbearbeitung des Wahlatlas alle Parteien, deren Stimmenanteil kartografisch dargestellt werden kann, aufnehmen.

Zuletzt noch zu Ihrer Anmerkung, dass die Fragen *„Wie haben die Münchnerinnen und Münchner gewählt?“* und *„Welche Parteien werden im jeweiligen Gremium ein Mandat erringen?“*, nicht mit dem Wahlatlas beantwortet werden. Antworten auf diese Fragen sind reine Ergebnisdarstellungen. Der Fokus des Statistischen Amtes liegt jedoch in erster Linie auf den Wahlanalysen, die in Ergänzung zu den Ergebnisdarstellungen des Wahlamtes Zusammenhänge aufzeigen sollen.

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Öffnung der Maffeistraße für den Radverkehr
Antrag Stadträtinnen Sabine Bär, Ulrike Grimm und Dorothea Wiepcke (CSU-Fraktion) vom 23.7.2019

Antwort Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle:

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Entscheidung der Stadtrat zuständig ist.

In Ihrem Antrag Nr. 14-20/A 05691 fordern Sie die Öffnung der Maffeistraße für den Radverkehr.
Der Inhalt des Antrages betrifft Maßnahmen auf öffentlichem Verkehrsgrund nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Der Vollzug der Straßenverkehrsordnung ist eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt.

Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist rechtlich nicht möglich.

Ich erlaube mit daher, Ihren Antrag in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister auf dem Schriftwege zu beantworten.

Im Rahmen des Projekts 2. S-Bahn Stammstrecke ist die Maffeistraße für den Verkehr mit Sonder- und Langtransporten ausgebaut worden. Hierfür musste die feste Beschilderung, wie Fußgängerzonen-Tafeln inklusive Zusatzbeschilderung, entfernt und stattdessen in mobiler Form aufgestellt werden. Bedauerlicherweise wurde dabei versehentlich versäumt, die Zusätze, die eine Durchfahrt der Radfahrer in der Maffeistraße zulassen, zu berücksichtigen bzw. es war zeitweise eine Durchfahrt für Radfahrer nur zwischen 21 und 9 Uhr erlaubt. Die fehlenden Zusätze „Durchfahrt zur Schrammerstraße frei“ und „Durchfahrt zum Promenadeplatz frei“ wurden jedoch zwischenzeitlich bereits an den mobilen Ständern angebracht. Folglich ist die Maffeistraße nun wieder zeitlich unbefristet für den Radverkehr freigegeben.

Ich gehe sehr zuversichtlich davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Donnerstag, 5. September 2019

München – Stadt zu Fuß I
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Simone Burger, Verena Dietl, Hans-Dieter Kaplan, Renate Kürzdörfer, Gerhard Mayer, Bettina Messinger, Christian Müller, Marian Offman, Alexander Reissl, Heide Rieke, Jens Röver, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

München – Stadt zu Fuß II
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Simone Burger, Verena Dietl, Hans-Dieter Kaplan, Renate Kürzdörfer, Gerhard Mayer, Bettina Messinger, Christian Müller, Marian Offman, Alexander Reissl, Heide Rieke, Jens Röver, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

München – Stadt zu Fuß III
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Simone Burger, Verena Dietl, Hans-Dieter Kaplan, Renate Kürzdörfer, Gerhard Mayer, Bettina Messinger, Christian Müller, Marian Offman, Alexander Reissl, Heide Rieke, Jens Röver, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

München – Stadt zu Fuß IV
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Simone Burger, Verena Dietl, Hans-Dieter Kaplan, Renate Kürzdörfer, Gerhard Mayer, Bettina Messinger, Christian Müller, Marian Offman, Alexander Reissl, Heide Rieke, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

München – Stadt zu Fuß V
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Simone Burger, Verena Dietl, Hans-Dieter Kaplan, Renate Kürzdörfer, Gerhard Mayer, Bettina Messinger, Christian Müller, Marian Offman, Alexander Reissl, Heide Rieke, Jens Röver, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

München – Stadt zu Fuß VI
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Simone Burger, Verena Dietl, Hans-Dieter Kaplan, Renate Kürzdörfer, Gerhard Mayer, Bettina Messinger, Christian Müller, Marian Offman, Alexander Reissl, Heide Rieke, Jens Röver, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern. Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

München – Stadt zu Fuß VII
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Simone Burger, Verena Dietl, Hans-Dieter Kaplan, Renate Kürzdörfer, Gerhard Mayer, Bettina Messinger, Christian Müller, Marian Offman, Alexander Reissl, Heide Rieke, Jens Röver, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

E-Scooter: Offensive für mehr Rücksichtnahme und Verkehrssicherheit
Antrag Stadtrats-Mitglieder Simone Burger, Renate Kürzdörfer, Horst Lischka, Gerhard Mayer, Cumali Naz, Marian Offman, Jens Röver, Klaus Peter Rupp, Helmut Schmid und Christian Vorländer (SPD-Fraktion)

Sportunterricht am Thomas-Mann-Gymnasium
Anfrage Stadträtinnen Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm und Dr. Manuela Olhausen (CSU-Fraktion)

Belebung der Münchner Freiheit
Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer und Andre Wächter (Fraktion Bayernpartei)

Ursachen für IT-Ausfälle bei Stadt München und ihren Töchtern?
Anfrage Stadtrat Thomas Ranft (FDP – mut Stadtratsfraktion)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern. Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 04.09.2019

München - Stadt zu Fuß I

Antrag

Für das neu zu schaffende Mobilitätsreferat soll neben der bereits vorhandenen Position der/s Radverkehrbeauftragten auch die Position einer/s Fußverkehrsbeauftragten eingerichtet werden, u.a. mit folgenden Aufgabengebieten:

- Schnittstelle zu den relevanten Referaten
- Gewährleistung von Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit
- Konfliktmanagement zur Wahrung der Rechte des Fußverkehrs bei Konflikten mit anderen Formen der Mobilität
- Förderung der Bürgerbeteiligung, Einbeziehung der Bezirksausschüsse und Ehrenamtlicher
- Mobilitätserziehung zur Förderung des Mobilitätsverhaltens zugunsten des Fußverkehrs
- Öffentlichkeitsarbeit und Information

Begründung

Wir alle sind Fußgänger. Das Zufußgehen ist die natürlichste, gesündeste, umweltfreundlichste und kostengünstigste Art der Fortbewegung. Das Gehen nutzt körperlicher wie seelischer Gesundheit. Beim Flanieren entdecken wir unsere Stadt, treten mit unseren Mitmenschen in Kontakt und lernen die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft kennen.

Die Anliegen der Fußgänger werden meist „mitgedacht“, aber nicht immer explizit bedacht. Das hat zur Folge, dass ihre berechtigten Interessen nicht immer ausreichend in Planungen einfließen. Fußwege werden oft nur als kürzeste Verbindung zum nächsten Halt des ÖPNV geplant und nicht als zu gestaltende Elemente eines attraktiven öffentlichen Raums.

In Neubaugebieten sollen attraktive Wege und Plätze mit Schatten spendenden Bäumen, fußgänger-freundlicher Beleuchtung und ausreichend Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. In Bestandsquartieren müssen die Anteile am öffentlichen Raum zugunsten des Fußverkehrs bewahrt und erweitert werden. Gehsteige werden vielfach von parkenden Autos, Rädern, quer zur

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Laufrichtung abgestellten E-Scootern, Motorrollern, Zeitungskästen und Vielem mehr verstellt. Aufstellflächen an Kreuzungen werden zu Sammelstellen für Zweiräder aller Art. Fahrräder und E-Scooter, die verbotswidrig den Gehsteig nutzen, erschrecken und stressen die Zufußgehenden. Der/die Fußverkehrsbeauftragte kann als Ansprechpartner*in für Bezirksausschüsse, ehrenamtliche Flaneure wie auch engagierte Bürger*innen dienen, um Schwachstellen im Bereich der Barrierefreiheit und Lücken im Fußverkehrsnetz zu melden.

Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit müssen für Fußgänger jeden Alters, mit und ohne Mobilitätseinschränkungen, mit Rollatoren, Rollstühlen oder Kinderwagen gewährleistet sein.

Die Öffentlichkeit kann durch Kampagnen zur Verkehrssicherheit und Gesundheitsfürsorge, und speziell Kinder können durch frühzeitige Förderung des Mobilitätsverhaltens für das Thema sensibilisiert werden.

gez.

Renate Kürzdörfer
Alexander Reissl
Verena Dietl
Christian Müller
Heide Rieke
Christian Vorländer
Bettina Messinger

Ulrike Boesser
Simone Burger
Hans-Dieter Kaplan
Gerhard Mayer
Jens Röver
Julia-Schönfeld-Knor
Marian Offman

Stadtratsmitglieder

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 04.09.2019

München - Stadt zu Fuß II

Antrag

Die Verwaltung wird um die Bereitstellung einer Fußgänger*innen-App gebeten bzw. um die Integration einer solchen in eine bereits bestehende Mobilitäts-App. Angeboten werden soll ein Fußgänger-Stadtplan sowie ein Spazierwegenetz, das auch Hinweise auf Beschilderungen im öffentlichen Raum beinhaltet. Mit der Entwicklung und Bereitstellung einer Fußgänger-App soll das Zufußgehen für Einwohner*innen wie für Tourist*innen attraktiv gemacht werden.

Begründung

Zu Fuß machen wir Besorgungen, erledigen Einkäufe, bringen Kinder zu Schule, Kita oder Sport, gehen zum öffentlichen Nahverkehr oder einfach nur spazieren und nehmen dabei unsere Umgebung auf eine entschleunigte Form wahr. Zufußgehen ist gesund.

Mit Hilfe der Fußgänger-App können nicht nur die kürzesten Verbindungen zwischen zwei Punkten, sondern auch die mit den meisten Sehenswürdigkeiten und dem größten Erholungswert ermittelt werden. Damit soll das Zufußgehen erleichtert und attraktiv gemacht werden.

gez.

Renate Kürzdörfer
Alexander Reissl
Verena Dietl
Christian Müller
Heide Rieke
Christian Vorländer
Bettina Messinger

Ulrike Boesser
Simone Burger
Hans-Dieter Kaplan
Gerhard Mayer
Jens Röver
Julia-Schönfeld-Knor
Marian Offman

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 04.09.2019

München - Stadt zu Fuß III

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, eine Service-Hotline in Form einer Rufnummer wie auch einer E-Mail-Adresse für Anregungen aus der Bevölkerung für Verbesserungen im Fußwegenetz einzurichten.

Begründung

Ähnlich der Service-Hotline „Bei Anruf Licht“ beim Baureferat soll eine Rufnummer in Verbindung mit einer E-Mail-Adresse eingerichtet werden, bei der betroffene und engagierte Bürger*innen wie auch ehrenamtliche „Flaneure“, Verbesserungspotenziale im Bereich der Barrierefreiheit und Lücken im Fußverkehrsnetz melden können.

Es werden in vielen Bereichen Gehwege mit parkenden Fahrzeugen verstellt, was eine intensivere Kontrolle nach sich ziehen muss. Kontrolliert werden muss auch das unerlaubte Benutzen der Gehwege durch Rad- und E-Scooter-Fahrer*innen.

Auf schmaleren Gehwegen entstehen oft Engpässe, beispielsweise durch abgestellte Räder und E-Scooter, die Personen mit Kinderwägen oder Rollatoren kaum passieren können, so dass sie auf die Radwege ausweichen müssen. An diesen Stellen könnte z.B. Abhilfe durch konzentrierte Fahrradabstelleinrichtungen geschaffen werden.

Schwachstellen gibt es mancherorts auch, was die Durchgängigkeit und Verknüpfung von Fußwegen betrifft. Gerade regelmäßige Nutzer*innen können wertvolle Hinweise und Anregungen liefern, die betreffenden Situationen zu verbessern. Besonders die Wegeführungen im Bereich von Baustellen müssten regelmäßig überprüft werden.

Die Maßnahmen, die im Zusammenhang mit einer entsprechenden Rufnummer wesentlich schneller erkannt und durchgeführt werden können, reduzieren das Konfliktpotential, das durch das Zusammentreffen verschiedener Mobilitätsformen auf engstem Raum entstehen kann. Abgesehen davon bestehen durch einen solchen Service ggf. auch Einsparungspotenziale bei aufwändigen Vor-Ort-Überprüfungen und damit auch hinsichtlich Personalkapazitäten.

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

gez.

Renate Kürzdörfer
Alexander Reissl
Verena Dietl
Christian Müller
Heide Rieke
Christian Vorländer
Bettina Messinger

Ulrike Boesser
Simone Burger
Hans-Dieter Kaplan
Gerhard Mayer
Jens Röver
Julia-Schönfeld-Knor
Marian Offman

Stadtratsmitglieder

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 04.09.2019

München - Stadt zu Fuß IV

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, die großen Straßenkreuzungen innerhalb des Stadtgebiets dahin-gehend zu prüfen, ob jede Querungsrichtung über eine Fußgängerampel verfügt und diese gegebenenfalls nachzurüsten.

Begründung

Wir wollen möglichst viele Menschen motivieren, zu Fuß zu gehen. Die Schaffung von direkten Wegeverbindungen und die Vermeidung von Umwegen kann ein Baustein dazu sein.

Zum Beispiel ist der Übergang von der Infanterie- zur Ackermannstraße Richtung Olympiagelände für Fußgänger nur indirekt möglich, da erst drei Fußgängerampeln überquert werden müssen, um den Eingang in den Park zu erreichen.

gez.

Renate Kürzdörfer
Alexander Reissl
Verena Dietl
Christian Müller
Heide Rieke
Christian Vorländer
Bettina Messinger
Ulrike Boesser
Simone Burger
Hans-Dieter Kaplan
Gerhard Mayer
Julia-Schönfeld-Knor
Marian Offman

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 04.09.2019

München - Stadt zu Fuß V

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, die großen Straßenkreuzungen innerhalb des Stadtgebiets, die mit Unterführungen statt mit Fußgängerüberwegen ausgestattet sind, dahingehend zu prüfen, ob an den Straßen Fußgängerquerungen und -ampeln eingerichtet werden können und diese gegebenenfalls nachzurüsten.

Begründung

Wir wollen mehr direkte Fußwegeverbindungen schaffen, Umwege vermeiden und zusätzlich weitere Barrierefreiheit schaffen. Je nach Tages- bzw. vor allem Nachtzeit ist für viele Menschen das Benutzen von Unterführungen mit Unbehagen verbunden. Daher halten wir es für sinnvoll, möglichst viele dieser stadträumlichen Situationen zusätzlich mit oberirdischen Querungsmöglichkeiten für Fußgänger*innen auszurüsten, sofern es die Straßen- und Gleisführungen zulassen.

gez.

Renate Kürzdörfer
Alexander Reissl
Verena Dietl
Christian Müller
Heide Rieke
Christian Vorländer
Bettina Messinger
Ulrike Boesser
Simone Burger
Hans-Dieter Kaplan
Gerhard Mayer
Jens Röver
Julia-Schönfeld-Knor
Marian Offman

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 04.09.2019

München - Stadt zu Fuß VI

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Planung von Straßen und Gehwegen in Neubauquartieren bzw. bei Überarbeitung von Bestandsstraßen und -gehwegen, Absenkungen an den Bordsteinen in Verbindung mit Gehwegnasen nicht nur in Kreuzungsbereichen, sondern auch an den Stellen vorzusehen, an denen wegen der Lage von öffentlichen, sozialen oder Einrichtungen der Bildung und des Sports, häufige Querungen durch Fußgänger*innen zu erwarten sind.

Begründung

Um die Sicherheit bei der Überquerung von Straßen zu erhöhen, sollten in den Straßen- bzw. Gehwegverlauf zusätzlich zu den jeweiligen Straßenkreuzungen weitere barrierefreie Querungsmöglichkeiten eingearbeitet werden, wenn die Lage von stark frequentierten Gebäuden ein öffentlichen Interesse vermuten lassen bzw. das tägliche Verhalten von Fußgänger*innen gezeigt hat, dass Straßen verstärkt an bestimmten Stellen oder Kreuzungen überquert werden. In diesen Fällen soll zusätzlich über eine Straßenmarkierung nachgedacht werden, um die Verparkung der jeweiligen Situation zu vermeiden.

gez.

Renate Kürzdörfer
Alexander Reissl
Verena Dietl
Christian Müller
Heide Rieke
Christian Vorländer
Bettina Messinger
Ulrike Boesser
Simone Burger
Hans-Dieter Kaplan
Gerhard Mayer
Jens Röver
Julia-Schönfeld-Knor
Marian Offman

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 04.09.2019

München - Stadt zu Fuß VII

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Planung von Straßen und Fußgängerquerungen den Einsatz von „intelligenten“ Ampeln zu prüfen, wie sie ab Herbst 2019 in der Stadt Wien verwendet werden.

Begründung

Eine weitere Maßnahme, um die Sicherheit, insbesondere auch von Kinder beispielsweise auf dem Schulweg, bei der Überquerung von Straßen zu erhöhen, kann die „intelligente“ Ampel sein. Sie erkennt das Bewegungsmuster der Fußgänger*innen und schaltet die Ampel bei Erreichen auf Grün um. Ein Betätigen von Druckknöpfen und das Warten auf Umschalten des Lichtsignals werden durch diese innovative Technik hinfällig.

Das Sicherheitsgefühl, gerade für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, könnte noch weiter verbessert werden durch eine zusätzliche Anzeige des restlichen Querungszeitraums, wenn die Fußgängerampel bereits auf Rot umgesprungen ist und sich die Person bereits im Straßenraum befindet.

gez.

Renate Kürzdörfer
Alexander Reissl
Verena Dietl
Christian Müller
Heide Rieke
Christian Vorländer
Bettina Messinger
Ulrike Boesser
Simone Burger
Hans-Dieter Kaplan
Gerhard Mayer
Jens Röver
Julia-Schönfeld-Knor
Marian Offman

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

SPD-STADTRATSFRAKTION

ANTRAG

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 Münchcr

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 05.09.2019

E-Scooter: Offensive für mehr Rücksichtnahme und Verkehrssicherheit

Antrag

Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, zur besseren Rücksichtnahme und Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch die Fahrerinnen und Fahrer von E-Scootern folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Die derzeit fünf E-Scooter-Anbieter *TIER, Lime, VOI*, *circ* und *Bird*, sind aufzufordern, eine Aufklärungskampagne zu starten. Diese soll sich an die Nutzerinnen und Nutzer von E-Scootern richten und diese hinsichtlich der Einhaltung der verkehrlichen Regelungen und Vorschriften sowie der besonders gebotenen Rücksichtnahme zu sensibilisieren. Außerdem soll über die rechtlichen Folgen von Zuwiderhandlungen informiert werden.

2. Das Kreisverwaltungsreferat nimmt unverzüglich mit den E-Scooter-Anbietern Gespräche mit der Zielsetzung auf, dass direkt an den E-Scootern - beispielsweise durch Anbringung von deutlich sichtbaren Piktogrammen und entsprechenden Hinweisen auf dem Display, die vor Fahrtantritt aufleuchten - die wichtigsten Verhaltensregeln deutlich gemacht werden (z.B. Promillegrenzen, Gehwegfahrverbot, Einzelfahrgebot, kein „Wildparken“ sondern rücksichtsvolles Abstellen). Auch innerhalb der Vermiet-Apps soll den Sicherheitshinweisen – nicht nur bei der erstmaligen Registrierung, sondern auch bei der regulären Nutzung – eine prominente Platzierung eingeräumt werden.

Begründung

Die zuletzt veröffentlichten polizeilichen Erkenntnisse hinsichtlich der E-Scooter-Nutzung sind besorgniserregend in Hinblick auf die Verkehrssicherheit in unserer Stadt. Danach sind innerhalb von knapp zwei Monaten 418 Scooter-Fahrer*innen bei Kontrollen alkoholisiert gewesen, 167 davon haben sich mit einem Promillewert über 1,1 dabei sogar strafbar gemacht. Darüber hinaus wurden bei bislang 22 Verkehrsunfällen, in die E-Scooter verwickelt waren, bereits 12 E-Scooter-Fahrer*innen verletzt.

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Die bisherigen Erfahrungswerte zeigen zudem ein hohes Maß an regelwidriger Befahrung von Gehwegen und Fußgängerbereichen durch E-Scooter-Nutzer*innen.

Gerade Ältere, Kinder und Menschen mit Behinderung müssen geschützt werden und sich im Straßenverkehr sicher fühlen können. Die beantragten Maßnahmen sollen die Rücksichtnahme durch die E-Scooter-Fahrerinnen und Fahrer erhöhen und die allgemeine Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden in München steigern.

gez.

Christian Vorländer	Simone Burger
Horst Lischka	Helmut Schmid
Cumali Naz	Klaus Peter Rupp
Marian Offman	Renate Kürzdörfer
Jens Röver	Gerhard Mayer

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München

Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99

E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadträtin Ulrike Grimm
Stadträtin Dr. Manuela Olhausen

ANFRAGE

05.09.2019

Sportunterricht am Thomas-Mann-Gymnasium

Die Schulleitung des Thomas-Mann-Gymnasiums teilte uns mit, dass durch einen Umbau kaum Flächen für den Sportunterricht im Freien zur Verfügung stehen und der Sportunterricht nur gewährleistet werden könnte, wenn Schwimmen angeboten würde. Es gäbe wohl eine Ersatzfläche im Außenbereich, die momentan jedoch nicht genutzt werden kann.

Daher fragen wir den Oberbürgermeister Dieter Reiter:

1. Sind das Baureferat bzw. das Referat für Bildung und Sport hierzu mit der Schulleitung ins Gespräch gekommen?

2. Ist die Fläche für das nächste Schuljahr nutzbar gemacht worden?

3. Wie sieht es im nächsten Schuljahr aus bezüglich der Einhaltung der Sportzeiten?

Initiative:

Alexandra Gaßmann	Ulrike Grimm	Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin	Stadträtin	Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 233-92747 csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.com

BAYERNPARTEI
Stadtratsfraktion

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.09.2019

ANTRAG
Belebung der Münchner Freiheit

Der Stadtrat beschließt einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für den Bereich der Münchner Freiheit vom Forum bis zur Erlöserkirche.
Ziel des Wettbewerbs soll es sein, Ideen und Lösungen zu finden, wie der Bereich umgestaltet werden kann, um sinnvoll genutzt werden zu können und um ein belebtes Zentrum Schwabings zu werden.

Begründung:
Die Münchner Freiheit sollte ein pulsierendes Herz Schwabings sein. Stattdessen ist der Bereich ein städtebauliches Flickwerk. Es „pulsiert“ lediglich der Tram- und Busbahnhof im Süden. Das Forum wird außerhalb der Weihnachtsmarktzeit von Münchnerinnen und Münchnern kaum frequentiert. Im Norden schließt sich ein baulich getrennter Spielplatz und ein Parkplatz an.
Dieser gesamte Bereich muss neu gedacht werden. Zwingend hierbei muss die Integration des Grüngürtels incl. Spielplatz in den Bereich des Forums sein. Vorstellbar wäre ein neues Café und die architektonische Aufwertung des Forums. Wenn der Parkplatz überbaut wird, ist eine Parkgarage mit Stellplätzen für Anwohner und Besucher zwingend erforderlich.
Seit Jahren werden immer wieder Forderungen zur Überplanung der Münchner Freiheit laut, auch der zuständige Bezirksausschuss Schwabing-Freimann hat sich bereits im Frühjahr 2019 mit dem Thema beschäftigt – jetzt muss endlich gehandelt werden!

Initiative: **Andre Wächter**
weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8 ● Geschäftsstelle: Zimmer 116 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 ● Fax: 089 / 233 – 20 770 ● E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

Thomas Ranft
Mitglied im Stadtrat der Landeshauptstadt München
Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, TELEFON 089/233-92644 FAX 233-20436 fdp@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

05.09.2019

Anfrage
Ursachen für IT-Ausfälle bei Stadt München und ihren Töchtern?

Am Montag 05.08.2019 waren die Server der städtischen Unternehmen von Stadtwerke München (SWM), Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und München Portal (www.muenchen.de) aber auch städtische Referate von schweren Störungen betroffen (siehe https://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.auch-mvg-und-swm-betroffen-muenchen-massive-it-stoerung-bei-der-stadt.683cc4ca-6ae8-487a-b765-b7c8f8d7c005.html). Ein Ausfall von Dienstleistungen wie Handy-Ticket oder Handy-Parken führt zu Unannehmlichkeiten für die Nutzer.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Liegt mittlerweile ein Fehlerbericht für o.g. IT- Ausfälle vor?
2. Was war die Ursache?
3. Welche städtischen Referate waren von den Störungen betroffen?
4. Wie haben sich die Störungen in den verschiedenen Bereichen, in den Referaten und den Tochterunternehmen der Landeshauptstadt München ausgewirkt?
5. Wie lange hat die Fehlerbehebung gedauert?
6. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um künftig ähnliche Ausfälle zu vermeiden?

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Donnerstag, 5. September 2019

Aktuelle Studie: Die SWM sind zum achten Mal in Folge unter den fairsten Stromanbietern
Pressemitteilung SWM

SWM Bewerbungstram am 13. September unterwegs: Rollende Bewerbung: 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Technik gesucht
Pressemitteilung SWM

U4/U5: Ab Freitag, 6. September, wieder Halt am Karlsplatz (Stachus) in beiden Richtungen
Pressemitteilung MVG

U4/U5: Einschränkungen im Spätverkehr wegen Weichenreparatur
Pressemitteilung MVG

Der Countdown läuft: 100 Tage bis zum Start der ersten komplett mit Elektrobussen betriebenen MVV-Regionalbuslinie
Pressemitteilung MVV

Vier gewinnt: zweimal Zwillinge bei den Nilgauantilopen in Hellabrunn
Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Pressemitteilungen liegt jeweils bei der Beteiligungsgesellschaft, die sie herausgibt.

Aktuelle Studie: Die SWM sind zum achten Mal in Folge unter den fairsten Stromanbietern

(5.9.2019) Die Kundinnen und Kunden der SWM fühlen sich sehr fair behandelt. Das belegen verschiedene Studien. Bei der aktuellsten von ServiceValue im Auftrag von Focus-Money „Kundenurteil: Fairness von Stromversorgern 2019“ konnten die SWM ihre Top-Platzierung aus den Vorjahren verteidigen und erhielten in der Gesamtschau erneut die Note sehr gut – und das zum achten Mal in Folge.

In der Studie wurden 3.149 Kunden mit 3.460 Urteilen zu 36 Stromversorgern ausgewertet. 32 Service- und Leistungsmerkmale aus sechs Teildimensionen wurden bewertet:

- Gesamtaussage
- Kundenbindung
- Faire Produktleistung
- Fairer Kundenservice
- Faires Preis-Leistungs-Verhältnis
- Faire Kundenberatung
- Faire Kundenkommunikation
- Nachhaltigkeit und Verantwortung

Weitere Infos zur Untersuchung auf www.servicevalue.de

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH / Emmy-Noether-Straße 2 / 80992 München / www.swm.de
Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Bettina Hess
Telefon: +49 89 2361-5042 / Telefax: +49 89 2361-5149 / E-Mail: presse@swm.de

SWM Bewerbungstram am 13. September unterwegs:

Rollende Bewerbung: 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Technik gesucht

(5.9.2019) „Nächster Halt: neuer Job!“ Für alle Gesellen und Gesellinnen, Techniker und Technikerinnen sowie Meister und Meisterinnen, die sich beruflich verändern wollen, kann dieser „Freitag, der 13.“ zum Glückstag werden: Denn am 13. September sind sie zum rollenden Vorstellungsgespräch in die SWM Bewerbungstram eingeladen. Im Idealfall gibt’s am Montag darauf schon die Zusage.

Technische Fachkräfte sind bei den SWM jeden Tag für die gut funktionierende Infrastruktur der Stadt im Einsatz. Sie stellen die klimaschonende Energieversorgung sicher und gewährleisten, dass U-Bahnen, Busse sowie Trambahnen störungsfrei durch München fahren. Sie sorgen im Hintergrund dafür, dass aus dem Wasserhahn immer bestes Trinkwasser kommt, und dass man in den M-Bädern sporteln und entspannen kann.

Eine wachsende Stadt hat wachsende technische Ansprüche. Deshalb brauchen die SWM Verstärkung. **Allein in diesem Jahr wollen die SWM mehr als 100 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Technik-Bereichen einstellen.** Die SWM suchen Handwerker und Handwerkerinnen vorrangig aus den Bereichen Elektro, Metall und HKLS. Aber auch Interessenten verwandter Fachrichtungen – bis hin zum/zur Bootsbauer/in – sind

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH / Emmy-Noether-Straße 2 / 80992 München / www.swm.de
Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Bettina Hess
Telefon: +49 89 2361-5042 / Telefax: +49 89 2361-5149 / E-Mail: presse@swm.de

bei den SWM herzlich willkommen, als künftige Fachkräfte für Netze, für Kraftwerksanlagen und für Gebäudetechnik, sowie für die Instandhaltung von Bussen, Tram- und U-Bahnfahrzeugen.

Die SWM Bewerbungstram fährt am Freitag, 13. September
Eine Voranmeldung zur Mitfahrt ist nicht nötig. Die Bewerbung und das persönliche Vorstellen sind damit einfach und unkompliziert: Einsteigen – Job finden – Loslegen!

Der Zug holt die Bewerber und Bewerberinnen zwischen 14 und 15 Uhr ab (Fahrplan siehe unten). Recruiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen informieren über die Einsatzgebiete und prüfen die Eignung. Wer spontan einsteigt und keine Bewerbungsunterlagen dabeihat, kann seine/ihre Daten ganz einfach im zweiten Wagenteil der Tram erfassen. Die Fahrt endet für alle im MVG Museum an der Ständlerstraße. Dort stellen die künftigen Vorgesetzten die Fachbereiche detailliert vor und führen Bewerbungsgespräche.

Fahrplan – Zustieg an diesen Haltestellen
14.00 Uhr Lenbachplatz (Richtung Stachus)
14.27 Uhr Pasing Bf.
15.00 Lenbachplatz (Richtung Theatinerstraße)
15.29 Uhr Ankunft im MVG Museum

Fragen zur SWM Bewerbungstram beantwortet das Recruiting Service Team der SWM unter der Telefonnummer: 089 / 2361-2198. Alle Infos auch auf www.swm.de/bewerbungstram

Die SWM als Arbeitgeber
Strom, Erdgas, Fernwärme und Fernkälte, quellfrisches Trinkwasser und moderne Bäder, eines der besten Nahverkehrsnetze mit U-Bahn, Bus und Tram, zukunftsweisende Telekommunikations-Infrastrukturen, starke Konzepte und neue Ideen für eine sichere, lebenswerte Zukunft: Die Stadtwerke München verfolgen eine sehr zukunftsorientierte und erfolgreiche Strategie. Wo andere den Shareholder-Value im Blick haben, übernehmen die

SWM Verantwortung für das Gemeinwesen. Sie erbringen Leistungen, um Lebensqualität zu schaffen und sind in besonderer Weise der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Die SWM bieten sichere Arbeitsplätze und gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie stellen dabei einen partnerschaftlichen und vertrauensvollen Umgang in den Mittelpunkt. Dazu gehören spezielle Mitarbeiterangebote, wie Werkswohnungen, Kinderbetreuung, Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen und ein umfangreiches Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Hinweis: Fotos können auf www.swm.de/presse heruntergeladen werden.

MVG Information für die Medien

5.9.2019

U4/U5: Ab Freitag, 6. September, wieder Halt am Karlsplatz (Stachus) in beiden Richtungen

Gute Nachrichten für alle Fahrgäste der U-Bahnlinien U4/U5: Der Austausch von drei Rolltreppen, die am U-Bahnhof Karlsplatz (Stachus) vom Bahnsteig in Richtung Einkaufszentrum führen, wird vorzeitig abgeschlossen.

Ab Betriebsbeginn am Freitag halten beide Linien in Fahrtrichtung Hauptbahnhof wieder wie gewohnt am Bahnhof Karlsplatz (Stachus). Das ist insbesondere auch erfreulich für die Besucher der 13. Shopping- und Kultur-Nacht „nachtschwärmer“, bei der die Geschäfte innerhalb des Altstadtrings und vom Karlsplatz (Stachus) bis zum Hauptbahnhof am Freitag, 6. September, bis 24 Uhr geöffnet haben.

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion
Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

5.9.2019

U4/U5: Einschränkungen im Spätverkehr wegen Weichenreparatur

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion
Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

Am U-Bahnhof Theresienwiese ist eine Weichenreparatur erforderlich. Da die nächtliche Betriebspause hierfür nicht ausreicht, ist von Sonntagabend, 8. September, bis Donnerstagabend, 12. September, jeweils ab ca. 22 Uhr bis Betriebsschluss nur ein eingleisiger Betrieb zwischen Karlsplatz (Stachus) und Westendstraße möglich.

Die Züge der **Linie U5** können daher zwischen Laimer Platz und Karlsplatz (Stachus) nur alle 20 Minuten fahren. Im restlichen Linienverlauf vom Karlsplatz (Stachus) bis Neuperlach Süd wird der gewohnte 10-Minuten-Takt angeboten. Am Karlsplatz (Stachus) ist zur Weiterfahrt ein Umstieg notwendig.

Die **Linie U4** verkehrt in dieser Zeit nur zwischen Lehel und Arabellapark. Um ein zweimaliges Umsteigen zu vermeiden, bietet sich für Fahrgäste der U4 als Ausweichmöglichkeit insbesondere die Tram 17 zwischen Hauptbahnhof, Karlsplatz (Stachus), Max-Weber-Platz und Arabellapark an.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) bittet Ihre Fahrgäste, mehr Zeit einzuplanen und zwischen Karlsplatz (Stachus) und Westendstraße auf teilweise geänderte Abfahrtsgleise zu achten.

Die MVG informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen und Lauftexten auf den dynamischen Anzeigen an den Haltestellen über die Einschränkungen. Informationen zu allen Betriebsänderungen gibt es auch im Internet auf www.mvg.de, in der App „MVG Fahrinfo München“ sowie an der MVG Hotline unter 0800 344 22 66 00 (gebührenfrei).

Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Pressestelle
Franziska Hartmann
Thierschstraße 2 · 80538 München
S-Bahn, Bus und Tram bis Isartor

Telefon: 089/2 10 33-224
Telefax: 089/2 10 33-288

presse@mvv-muenchen.de
www.mvv-muenchen.de

München, 05. September 2019

PRESSE-INFO

Der Countdown läuft: 100 Tage bis zum Start der ersten komplett mit Elektrobussen betriebenen MVV-Regionalbuslinie

Zum Fahrplanwechsel 2019 wird die erste MVV-Regionalbuslinie komplett auf den Betrieb mit batterieelektrischen Bussen umgestellt. Drei Elektrobusse drehen ab dem 15. Dezember 2019 ihre Runden auf der Linie 232 im Ortsverkehr Unterföhring. 100 Tage vor dem Start sind die Vorbereitungen für die Umstellung nahezu abgeschlossen.

In Vorbereitung auf die Umstellung der MVV-Regionalbuslinie 232 von konventionellen Dieselbussen auf moderne Elektrobusse wurde in den letzten Monaten neben der notwendigen Ladeinfrastruktur am Betriebshof des neuen Betreibers, dem Verkehrsbetrieb Ettenhuber in Feldkirchen, auch die Ladestation an der Straßäckerallee in Unterföhring installiert. Zudem sind die drei Batteriebusse des Herstellers Solaris zwischenzeitlich eingetroffen.

Ab September startet nun ein rund dreimonatiger Testbetrieb. In dieser Zeit wird das Zusammenspiel aller Komponenten intensiv getestet, sodass zum Betriebsstart alles zuverlässig funktioniert. Neben der Erprobung der Infrastruktur wird die verbleibende Zeit auch dafür genutzt, das Personal mit der neuen Technik vertraut zu machen, die Partner im MVV und interessierte Dritte zu informieren sowie Rettungs- und Sicherheitskräfte einzuweisen.

„Hinter allen Beteiligten liegt viel Arbeit. Nun ist das Projekt auf der Zielgeraden und bislang hat alles planmäßig geklappt – das ist nicht selbstverständlich!“, lobt MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch die Beteiligten. „Jetzt wächst die Vorfreude und auch der Stolz, dass die neuen Busse nun endlich auf den Straßen Unterföhrings zu sehen sein werden“. ■

Partner Bayerische Klima-Allianz

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

Pressemitteilung

Vier gewinnt:
zweimal Zwillinge bei den Nilgauantilopen in Hellabrunn!

Die Nilgauantilopen im Tierpark Hellabrunn haben vor kurzem zahlreichen Nachwuchs bekommen. Die kleine Tanja bereichert mit den drei Jungbullen Tango, Tusker und Token die großzügig gestaltete Anlage. Erst vor wenigen Tagen geboren, mischen sich die vier Jungtiere bereits ganz selbstverständlich unter ihre Artgenossen.

Diese größte asiatische Antilopenart wird bereits seit vielen Jahrzehnten in Hellabrunn gehalten – vergesellschaftet mit passenden Spezies des indischen Subkontinents wie z.B. Saruskraniche, Axishirsche oder Hirschziegenantilopen. Die Tiere zeichnen sich durch ihre klar strukturierten Rangordnungen aus, die in ihrem natürlichen Lebensraum in Indien insbesondere unter den ausgewachsenen männlichen Tieren während der Brunftzeit regelmäßig zu ritualisierten Rangkämpfen führt. Die Kühe hingegen sind in den ansonsten eingeschlechtlich lebenden Gruppen eher friedlicherer Natur – aber auch sie kämpfen um ihren Platz in der jeweiligen Gruppe.

Der Name "Nilgau" kommt aus dem Hindi und bedeutet "blaues Rind". Nachdem Kühe den Hindus heilig sind, wird die Art in Indien selten zur Fleischgewinnung gejagt, war aber früher ein beliebtes Objekt der Sportjagd des indischen Adels, der die Tiere auch oft in Parks hielt. Die Geschlechter lassen sich leicht unterscheiden: Die Männchen sind etwas größer und haben im Gegensatz zu den Weibchen Hörner. Zudem ist ihr Fell blaugrau, das der Weibchen hingegen ist hellbraun, versehen mit weißen Flecken am Kopf, Hals und unteren Bauch. Beiden gemeinsam sind die schwarz-weißen Ringe an ihren Knöcheln, die den Eindruck erwecken, die Tiere trügen Socken.

Tierpark-Direktor Rasem Baban freut sich über die beiden Zwillingspaare: „Diese weiteren Jungtiere auf der Indien-Anlage sind ein klares Indiz dafür, dass es den in unserer Obhut gehaltenen Nilgauantilopen gut geht. Man sollte sich beeilen, die vier kleinen Neuankömmlinge in Augenschein zu nehmen, denn diese Hornträgerart wächst sehr schnell heran. Das Geburtsgewicht von ca. 7 kg verdoppelt sich bereits innerhalb weniger Wochen und ehe man sich versieht, sind die Kleinen kaum noch von ihren Eltern zu unterscheiden.“

München, den 05.09.2019 / 47

Weitere Informationen:
Dennis Späth
Leiter Unternehmenskommunikation
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30, 81543 München
Tel: +49(0)89 62508-711
Fax: +49(0)89 62508-52
Email: presse@hellabrunn.de
Website: www.hellabrunn.de
www.facebook.com/tierparkhellabrunn

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin
Vorstand:
Rasem Baban
Eingetragen in das Handelsregister
des Amtsgerichts München, HRB 42030
UST-IdNr.: DE 129 521 751